

Sitzungsvorlage 2022/098

Verfasser:
Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetriebe, Anton Buck

Stand: 04.03.2022

Az. 6128506

Beteiligung:

Jenny Jungnitz, Ayashwarya Ramesh Prabhu, Dr. Andreas Thiel-Böhm

Betriebsausschuss Ravensburger Verkehrs- und Versorgungs- betriebe

öffentlich

**Verkehrsbetrieb Hagmann: Kauf von Kleinbussen und Abschluss eines
Durchführungsvertrages mit RVV für den On-Demand-Verkehr**

Beschlussvorschlag:

1. Zur Durchführung des On-Demand-Verkehrs bedarf es rollenden Materials in Form von zwei Kleinfahrzeugen (8+1 Sitzer). Dem Kauf der beiden Fahrzeuge durch den Verkehrsbetrieb Hagmann in Höhe von 164 T€ netto wird zugestimmt. Der damit verbundenen überplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Vermögensplan wird ebenfalls zugestimmt.
2. Dem Abschluss eines Durchführungsvertrages hinsichtlich des On-Demand-Verkehres mit den Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetrieben mit einem Umfang von rd. 300 T€ / Jahr netto wird zugestimmt.

Sachverhalt:

1. Ausgangssituation

Bei den Ravensburger Verkehrs- und Versorgungsbetrieben, dem Eigentümer des Verkehrsbetriebes Hagmann, soll ab dem Fahrplanwechsel 2022 ein Bus-On-Demand-Angebot eingeführt werden. Es ist naheliegend, die hierfür erforderlichen Busse und auch das erforderliche Fahrpersonal beim Verkehrsbetrieb Hagmann anzusiedeln.

2. Fahrzeuge

Nach einer umfassenden Marktrecherche bezüglich möglicher Fahrzeuge, welche derzeit in On-Demand-Verkehren genutzt werden, konnte ein Anforderungskatalog für den Einsatz in Ravensburg erarbeitet werden. In Zusammenarbeit mit Verkehrsbetrieben, Fuhrparkmanagern, aber auch mit Fahrdienstleistern von mobilitätseingeschränkten Zielgruppen, wurden diverse Fahrzeuge besichtigt und Probe gefahren. Dabei haben sich vor allem Merkmale wie die Sitzplatzanzahl, ÖPNV-Standardausstattung, Niederflurtechnik und Einstiegsoptionen (Metrotüren) als für den Fahrgast wichtig herausgestellt. Fahrzeuge mit 8+1 Sitzen erweisen sich als besonders interessantes Angebot, da hier viele Fahrgäste in einem Fahrzeug befördert werden können, aber noch Fahrer ohne Fahrerlaubnis für Busse einsetzbar sind. Um das Angebot auch mobilitätseingeschränkten Nutzern zu eröffnen, soll die Niederflurtechnik kombiniert mit einem seitlichen Einstieg als Metrotürenausrüstung genutzt werden.

Der Fokus lag vor allem darauf, das Angebot einer möglichst großen Nutzerschaft zu eröffnen. Der derzeitige Fahrzeugmarkt gibt aber noch keine Kombination der gewünschten Ausstattungsmerkmale mit einer E-Antriebstechnik her. Aus diesem Grund sind für die Pilotphase (3 Jahre) und zur Einführung dieser neuen Angebotsform zwei Diesel-Fahrzeuge vorgesehen.

Da die RVW selber nicht direkt über einen eigenen Fahrzeugbestand verfügt, ist es sinnvoll, die On-Demand-Fahrzeuge betrieblich beim Verkehrsbetrieb Hagmann anzusiedeln und durch diesen zu beschaffen. Der Betriebshof des Verkehrsbetriebs Hagmann verfügt über die notwendige Infrastruktur (u.a. Waschstraße, Werkstatt für Kleinreparaturen), um die Fahrzeuge betriebsbereit zu halten. Das Team vom Verkehrsbetrieb Hagmann kann die On-Demand-Fahrzeuge in ihren Service- und Wartungszyklen mit einplanen.

Im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens hat sich der Hersteller MAN sowie der Mobilitätsanbieter Tribus b.v. aus Utrecht beworben. Die Tribus b.v. setzt dabei auf die Zusammenarbeit mit MAN Niederlande. Das Verfahren wurde im Rahmen einer Verhandlungsvergabe nach Unterschwellenvergabeverordnung (UVgO) durchgeführt.

Beide Bewerber sehen eine zweistufige Leistungserbringung vor. Im ersten Schritt die Herstellung der äußeren Fahrzeughülle und im zweiten Schritt den Innenausbau mit der ÖPNV-Ausstattung. Aufgrund kürzerer Lieferzeiten und des besseren Preises wird das Angebot des Mobilitätsanbieters Tribus b.v. favorisiert. Die Fahrzeugauslieferung inkl. Innenausbau ist derzeit auf Anfang November 2022 vorgesehen. Die Kosten belaufen sich pro Fahrzeug auf 82.000 € netto. Sollte nach Ende der Pilotphase das Fahrzeug nicht mehr benötigt werden, ist ein Rückverkauf zu einem jetzt bereits fixierten Preis an den Verkäufer möglich.

Für die Fahrzeugbereitstellung wird der Verkehrsbetrieb Hagmann RVW rd. 50 T€ / Jahr in Rechnung stellen.

3. Fahrerkonzept

Um das derzeit geplante tägliche Verkehrsangebot (Mo-Sa 7-18 Uhr, So/Fe 13-18 Uhr) mit zwei Fahrzeugen zu sichern, bedarf es 4 Fahrer. Damit wäre ein 2-Schichtbetrieb möglich.

Ebenso ist die Abdeckung von Ersatzzeiten wie Urlaub und Krankheit dadurch gegeben. Die Fahrer benötigen einen Führerschein der Klasse 3.

Da bereits heute beim Verkehrsbetrieb Hagmann Schicht- und Umlaufpläne der bestehenden ÖPNV-Verkehre zusammenlaufen, ist es sinnvoll, auch das Fahrpersonal des On-Demand-Angebotes dort anzusiedeln. Freie Fahrerkapazitäten beim Verkehrsbetrieb Hagmann zu bestimmten Tageszeiten führen zu Synergieeffekten. Anstatt 4 Fahrer sind nur 2 zusätzliche Fahrer einzustellen. Über ein Qualifizierungsangebot besteht die Chance, Fahrpersonal im Sinne der ÖPNV-Anforderungen auszubilden und perspektivisch die Erlangung des Busführerschein zu ermöglichen.

Für die Fahrgestellung wird der Verkehrsbetrieb Hagmann RWV rd. 250 T€ / Jahr netto in Rechnung stellen.

4. Abschluss eines Durchführungsvertrages mit RWV

Zwischen dem Verkehrsbetrieb Hagmann und RWV soll ein Durchführungsvertrag zur Erbringung der On-Demand-Verkehrsleistungen abgeschlossen werden. Inhalte sind die oben dargestellte Fahrzeugbereitstellung mit rd. 50 T€ / Jahr und die Fahrgestellung mit rd. 250 T€ / Jahr. Somit wird der Verkehrsbetrieb Hagmann für die Erbringung des On-Demand-Verkehres RWV rd. 300 T€ / Jahr netto in Rechnung stellen.

Kosten und Finanzierung:

Im Vermögensplan des Verkehrsbetriebes Hagmann sind im Jahr 2022 Investitionen von 420 T€ für die Neuanschaffung eines Diesel-Hybrid-Busses (300 T€) und die Übernahme des bisher geleasteten Diesel-Hybrid-Fahrzeuges (120 T€) geplant. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt ist absehbar, dass sich die Lieferung des neuen Busses aufgrund der Schwierigkeiten am Beschaffungsmarkt, verstärkt durch die Ukrainekrise, bei einer Bestellung unmittelbar nach dem Betriebsausschuss auf Januar 2023 verlängern wird. Um die Finanzierung der beiden Kleinbusse für den On-Demand-Verkehr (164 T€) und auch die Finanzierung der o.g. Busse zu sichern, soll in einem Nachtragsplan Ende des Jahres eine entsprechende Verpflichtungsermächtigung beschlossen werden.

Die Durchführung des Bus-On-Demand-Verkehres für RWV führt beim Verkehrsbetrieb Hagmann zu zusätzlichen Erträgen von rd. 25 T€ / Jahr.

Anlage/n:

Keine